

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N 13.

Mittwoch, den 15. Februar

1860.

Uebersicht über den Stand der Sparkasse zu Frankenberg auf das Jahr 1859.

Der Bestand der Sparkasse, d. h. das Guthaben sämtlicher Rechnungen nebst dem Reservefonds, betrug am Ende des vorigen Jahres 103296 Thlr. 13 Rgr. 6 Pf.

Hierzu kommen im laufenden Jahre:

1) an Einzahlungen				60621	28	2
nämlich	4417	Thlr.	10 Rgr. 9 Pf.	im Monat	Januar,	
	4373		9		Februar,	
	2739		14		März,	
	5150		25	2	April,	
	2226		10	2	Mai,	
	6353		10	9	Juni,	
	3142		28	9	Juli,	
	6612		4	3	August,	
	9311		17	5	September,	
	4718		22	6	October,	
	5187		27	3	November,	
	6388		27	4	December.	

2) an eingegangenen Zinsen	4672	Thlr.	28	Rgr.	2	Pf.
3) beim An- und Verkauf von Stadtschuldscheinen gewonnen	47					

Summa 168638 Thlr. 10 Rgr. 4 Pf.

Davon gehen ab:

1) an Zurückzahlungen	41974	Thlr.	26	Rgr.	5	Pf.
2) an baar ausgezahlten Zinsen	256		28		1	
3) der Stadtkasse zugefallener Ueberschußantheil vom Jahre 1858	634		13		4	
4) an Personalsteuerbeitrag	22		12			
5) = Besoldung	180					
6) = Verwaltungsaufwand, Quittungstempel bei Hypothekenlöschung u. s. w.	62		21		6	
7) = bezahlten Stückzinsen beim Ankauf der Staatspapiere und Stadtschuldscheine	90		1			

Summa 43221 Thlr. 12 Rgr. 6 Pf.

Wird letztere Summe von ersterer abgezogen, so bleibt am Ende des Jahres 1859 ein Bestand von 125416 Thlr. 28 Rgr. 4 Pf.